



München, den 12.11.2014

## **Miteinander - inklusives Special Olympics Schwimmfest**

Am Samstag, den 8. November 2014 fand in der Hannah-Stockbauer-Halle in Erlangen das erste, inklusive Special Olympics Schwimmfest in Bayern statt.

148 Special Olympics Athletinnen und Athleten sowie 30 Schwimmerinnen und Schwimmer der Erlanger Schwimmvereine zeigten in allen Schwimmstilen ihr Können und wurden nach insgesamt 55 Finalen mit Medaillen und Anerkennungsschleifen geehrt. Das Wasser keine Barrieren hat, zeigte sich schnell bei dieser inklusiven, durch das Bundesministerium des Inneren unterstützten Sportveranstaltung. Ganz im Mittelpunkt stand „Miteinander Sport zu treiben“ und dies gelang sehr unkompliziert.

Nach einer kleinen Eröffnungszeremonie, eröffnete die Bürgermeisterin und Sportreferentin Susanne Lender-Cassens nach kurzen Begrüßungsworten, das inklusive Special Olympics Schwimmfest offiziell. Eigens angereist ist Hansgeorg Hauser, Vizepräsident von Special Olympics Deutschland. Auch er begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, lobte die in die Tat umgesetzte Inklusion und wünschte gutes Gelingen. Der Leiter des Sportamtes in Erlangen, Herr Ulrich Klement, machte sich am Nachmittag selbst ein Bild über die Schwimmveranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung. Gemeinsam mit Carsten Schenk, Sportkoordinator Special Olympics Bayern, fand intensives Gespräch und Erfahrungsaustausch zu den Themen Sport, Inklusion und Special Olympics statt. Die Wettbewerbe im Röthelheimbad wurden nach den internationalen Special Olympics Regeln durchgeführt und waren Anerkennungswettbewerbe für die Nationalen Special Olympics Sommerspiele im Jahr 2016.

Ehrenamtlich unterstützen rund 100 Trainer und Helfer sowie 20 Kampfrichter die Veranstaltung. Im Rahmenprogramm wurde das Gesundheitsprogramm - Gesünder Leben - angeboten. Dr. med. Carmen Köck, bayerische Koordinatorin, zeigte sich begeistert: „Wir haben eine sehr gute Resonanz, nahezu jeder Dritte Sportler nahm an dieser freiwilligen Kontrolluntersuchung teil – und das mit guten Ergebnissen.“ Zehn Helferinnen und Helfer standen ihr zu Seite und gaben wertvolle Tipps für eine gesunde Lebensweise.



Wie einfach es ist Barrieren und Vorurteile abzubauen, zeigte sich bei diesem Schwimmfest auf beeindruckende Weise. Der Sport und alle Teilnehmer leisteten ganz konkrete Inklusionsarbeit.

Besondere Unterstützung vollbrachten die zahlreichen Helferinnen und Helfer der Erlanger Schwimmvereine SVE und SGS als Kooperationspartner und Ausrichter. Hierfür bereits an dieser Stelle ein sehr herzliches Dankeschön.

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Susanne Franke  
oeffentlichkeitsarbeit@specialolympics-bayern.de  
[www.specialolympics-bayern.de](http://www.specialolympics-bayern.de) und  
<https://www.facebook.com/special.olympics.bayern>

#### **Zu Ihrer Information:**

Special Olympics ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist SO mit mehr als 3 Mio. Athleten in 175 Ländern der Welt vertreten. Sie wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden in Bayern weit über 190 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut. 9.000 Sportlerinnen und Sportler sind bei Special Olympics Bayern.

Unterstützt wird der Verein von den Sonderbotschaftern-  
S.k.H. Leopold Prinz von Bayern  
Klaus Wolferrmann (Speerwurf-Olympiasieger)  
Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.)  
Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer)  
Franz Maget (Bay. Landtagsvizepräsident a.D.)  
Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer)  
und vielen prominenten Persönlichkeiten.

Auftrag und Ziel: Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 26 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, und somit Anerkennung und nachhaltige Inklusion zu erreichen. Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit ganzheitlichem Angebot